

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

31.12.1906 (No. 416)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 31. Dezember.

№ 416.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofür auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingeschlossen, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Überlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verantwortung für irgendwelche Vergütung übernommen.

1906.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 31. Dezember.

**(Zur Reichstagswahl.)** Der Stadtrat wird im Laufe dieser Woche sämtliche in die Wählerlisten für die Reichstagswahl eingetragenen Personen hierdurch eine Karte benachrichtigen, um denselben die Einsichtnahme von den Listen auf dem Rathaus zu erlauben. Wer also eine solche Karte bis zum 5. Januar 1907 nicht erhalten hat, ist in den Listen nicht eingetragen und muß, falls er sich für wahlberechtigt hält, seine Aufnahme beim Stadtschreiber (II) — Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66 — beantragen.

Nach der vorläufigen Zusammenstellung beträgt die Zahl der Wahlberechtigten der Stadt Karlsruhe für die Neuwahlen zum Reichstag 22 870 gegen 20 184 bei den Wahlen im Jahre 1903.

Wie verkündet, wird das Zentrum im hiesigen (10.) Reichstagswahlkreise (wie auch im 12. und 13. — Heidelberg u. Bretten) — gleich beim ersten Wahlgang für den noch aufzustellenden konfessionellen Kandidaten eintreten.

**(Städtischer Häuserkauf.)** Die dem Herrn Kaufmann W. Rodel gebörige Kaiserstraße 143 und 145 einschließlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und vorbestimmend der Stadtgemeinde, zur Verwendung von Anliegensmitteln zur Bestreitung des Kaufpreises um die Summe von 900 000 M. für die Stadtgemeinde erworben, gleichzeitig aber mit Herrn Rodel ein Mietvertrag über die von ihm benutzten Räume des Hauses Kaiserstraße Nr. 145 auf 10 Jahre abgeschlossen werden. Außerdem wird für bauliche Verbesserungen in dem Hause Kaiserstraße 145 unter den gleichen Vorbehalten ein Kostenaufwand bis zu 20 000 M. bewilligt.

**rh. Mannheim, 29. Dez.** Herr Direktor Hermann Hildebrandt, Oberamtsrichter a. D., scheidet, wie uns geschrieben wird, mit Ablauf dieses Geschäftsjahres, seinem seit Jahren geäußerten Wunsch entsprechend, aus dem Vorstand der Rheinischen Hypothekendarlehenbank aus, um sich in das Privatleben zurückzuziehen. Mit Wirksamkeit vom Beginn des neuen Geschäftsjahres ab sind die bisherigen stellvertretenden Direktoren, die Herren Dr. Heinrich Fuchs, Staatsanwalt a. D., und Dr. Rudolf Schellenberg, zu Direktoren der Bank bestellt. Der Vorstand der Bank besteht demnach ab 1. Januar 1907 aus den Herren: Dr. Otto Schneider, Landgerichtsrat a. D., Dr. Rudolf Schellenberg, Dr. Heinrich Fuchs, Staatsanwalt a. D.

**St. Pforzheim, 30. Dez.** Im 9. Wahlkreise kandidiert seitens der Zentrumspartei Landtagsabgeordneter Maschinenarbeiter P. L. z. Gegenüber anders lautenden Meldungen wird mitgeteilt, daß Fabrikant Albert Wittum eine Kandidatur angenommen hat. Auch hier wurden die Wähler durch Postkarte von ihrer Aufnahme in die Wählerliste benachrichtigt. — Die Zahl der Reichstagswähler in Pforzheim beläuft sich auf 12 888 einschließlich Bröhlingen. Vor drei Jahren waren es 7790 ohne Bröhlingen.

**Baden, 30. Dez.** Der königlich württembergische General der Kavallerie z. D. Alons v. Sid ist hier gestorben. Bis 1903 war er Gouverneur der Festung Straßburg.

**Konstanz, 30. Dez.** Der ganze Untersee ist zugefroren. Schneewehen hemmen im Schwarzwald den Verkehr.

## Die Lage in Rußland.

(Telegramme.)

**St. Petersburg, 30. Dez.** Der Präsident des Ministerrats empfing heute die vom Moskauer Generalsuperintendenten Fehrmann geleitete Abordnung von Pastoren der lutherischen (deutschen) Gemeinden des Wolgagabietes, welche eine Klage über die die Nichtentwicklung des dortigen Schulwesens enthaltende Denkschrift überreichte und gleichzeitig auf die Notwendigkeit hinwies, den Kindern der Kolonisten die fremde russische Sprache im Unterricht durch die deutsche zu ersetzen. Ferner ist bei Beteiligung der Kolonisten an der Schulverwaltung gefordert, einen aus gewählten Gemeindegliedern, einem Lehrer und einem Pastor zusammengesetzten Schulkraut zu schaffen. Ministerpräsident Stolypin versprach, betreffs der angeregten Fragen sich mit dem Unterrichtsminister in Verbindung zu setzen. Das Gesuch der Abordnung um Errichtung eines Küsterseminars überwies Stolypin dem Departement für geistliche Angelegenheiten fremder Konfessionen.

**Lebz, 30. Dez.** In den Kämpfen der Arbeiter verschiedener Parteien wurden in der letzten Nacht sieben Personen getötet und viele verwundet.

**Odesa, 30. Dez.** Beim Ausladen des Dampfers „Midar“ explodierte im Maschinenraum ein Sprenggeschloß. Zwei Matrosen wurden verletzt, der Schaden ist bedeutend. Der Dampfer ist ins Trockendock gebracht worden.

**St. Petersburg, 30. Dez.** Gestern abend überfielen 20 bewaffnete das Nonnenkloster „Kamenofka“ im Gouvernement Michni-Nowgorod, verwundeten den Wächter und die Wirtschaftlerin und forberten Geld von den Nonnen. Als im Kloster Sturm geläutet wurde, eilten Bauern aus den benachbarten Dörfern herbei und versuchten, die Räuber festzunehmen. Auf beiden Seiten wurde geschossen. In dem Kampfe wurden 9 Räuber getötet und 5 verwundet; die übrigen entkamen.

## Marokko.

(Telegramme.)

**Tanger, 30. Dez.** Nachdem Raifuli seine Abreise erfahren hat, hat er seine Familie und sein Vermögen zu dem Stamme der Beniros gefandt und ist selbst in Ginat geblieben. Er ist bereit, sich in ein Marabut zu flüchten, wo er unversehrt sein würde. Der neue Pascha von Tanger und Fash hat eine Anzahl von Andjeras und andere Personen, die auf Befehl Raifulis in Kasbah gefangen gehalten wurden, in Freiheit lassen lassen.

**Madriz, 30. Dez.** Der Minister des Äußern bestätigt auf Grund erhaltener Meldungen, daß ein Teil der Anhänger Raifulis diesen sofort nach seiner Abreise verlassen hätte.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

**Washington, 30. Dez.** Der Handelssekretär Straus setzte einen Ausschuss ein, welcher die Gesetze der Vereinigten Staaten und anderer Nationen über die Behandlung von Zwischen-deckpassagieren einer Prüfung unterziehen soll. Der Handelssekretär ist der Ansicht, daß das Schiffspassagiergesetz der Vereinigten Staaten vom Jahre 1882 infolge der durch die Verwendung von Stahl hervorgerufenen Umwälzung im Schiffbau auf die modernen Verhältnisse nicht mehr passe und hält auch eine Abänderung der Strafbestimmungen, wovon einzelne zu hoch, andere unzureichend seien, für nötig.

**Santiago de Chile, 29. Dez.** In der heutigen Sitzung des Senats verlangte Lagano, der ehemalige Kandidat für die Präsidentschaft der Republik, die Verminderung der Zahl der diplomatischen Vertreter in Europa unter Hinweis auf das geringe Ansehen, dessen sich nach seiner Meinung die südamerikanischen Vertreter bei den europäischen Regierungen erfreuten.

**Teheran, 30. Dez.** Der Schah und der Kronprinz haben heute früh die Verfassung unterzeichnet. Die Verfassung sieht unter anderem die Errichtung eines zum Teil aus gewählten Mitgliedern bestehenden Senates und die Kontrolle der Finanzen durch das Unterhaus vor. Der Kronprinz hat ferner noch ein besonderes Dokument unterzeichnet, in welchem er verspricht, das gegenwärtige Parlament nicht vor zwei Jahren aufzulösen.

**Teheran, 30. Dez.** Der Zustand des Schahs verbessert sich.

**Tokio, 29. Dez.** Das Parlament wurde vom Kaiser mit einer Thronrede eröffnet, in der er auf die Notwendigkeit der Landesverteidigung hinwies. Beide Häuser des Parlaments nahmen eine Antwort auf die Thronrede an und vertagten sich dann bis zum 21. Januar 1907.

## Verschiedenes.

Eisenbahnkatastrophen.

**Hamburg, 30. Dez.** Auf dem Bahnhof Ottersberg auf der Strecke Hamburg-Bremen erfolgte ein Zusammenstoß des Schnellzuges Hamburg-Cöln 98 mit einem rangierenden Güterzuge. Getötet wurden der Oberpostassistent Rogge, ein Oberpostassistent aus Cöln, der Hilfsbremser Dittmann aus Wilhelmshagen bei Hamburg, der Hilfsbremser Schröder aus Hamburg-Rothensburgsort und der Lokomotivführer der ersten Maschine des Schnellzuges. Schwer verletzt wurden der Oberpostassistent Oeffmann, der Oberpostassistent Bollgast, der Oberpostassistent Lange und der Postassistent Hesel. Sämtliche Verletzte sind in das Krankenhaus von St. Georg gebracht worden. Der Oberpostassistent von Hof, der ebenfalls schwer verletzt worden ist, blieb an der Unfallstätte. Die schwerverletzten Lokomotivführer Münster und an der Elbe abgekehrt. Das Gleis Bremen-Hamburg dürfte etwa 12 Stunden, das Gleis Hamburg-Bremen etwa 24 Stunden gesperrt sein. Die Güterzüge werden teils zurückgehalten, teils über Umwegen geleitet. — Das Eisenbahnunglück bei Ottersberg ist nach weiteren Meldungen nachts 1 Uhr erfolgt. Der Schnellzug fuhr in dem Augenblicke auf den Güterzug auf, als dieser auf das Nebengleis fahren wollte, um den Schnellzug vorbeizulassen. Der Güterzug wurde in der Mitte getroffen. Der Schlafwagen des Schnellzuges wurde von der Böschung herunter auf eine Weite geworfen, wo er stehen blieb, so daß die Passagiere, von einigen leichten Verletzungen abgesehen, fast alle mit dem bloßen Schrecken davongekommen sind. In dem Güterzuge hatten sich mehrere Viehwagen mit lebendem Vieh befunden, davon soll der größte Teil umgekommen sein. — Laut einer Anmeldeung aus Bremen erfolgte das Unglück infolge des Ueberfahrens von Halbesigalen durch den Schnellzug wegen dichten Nebels und Rauchdampf. Reisende wurden nicht als verletzt gemeldet. Der Materialschaden ist erheblich. Beide Gleise sind gesperrt, der Verkehr wird durch Umwegen aufrechterhalten.

**Cöln, 30. Dez.** Heute morgen 4 Uhr 9 Min. fuhr bei sehr dichtem Nebel der Lugszug 53 Wien-Ottende auf den in die Bahnhofskassetteen fahrenden Güterzug 8205, wodurch eine Anzahl Wagen des Güterzuges entgleisten und zertrümmert wurden. Der Schlussbremser des Güterzuges wurde getötet, außerdem wurden zwei Postbeamte des Lugszuges leicht verletzt. Von den Reisenden des Lugszuges und dem übrigen Jägerpersonal wurde niemand verletzt. Der Lugszug konnte mit 2½stündiger Verspätung nach Cöln weitergeleitet werden.

**Washington, 31. Dez.** Auf der drei Meilen von hier gelegenen Eisenbahnstation Terracotta der Baltimore- und Ohio-Bahn erfolgte gestern ein Zusammenstoß zwischen einem Personen- und einem Güterzuge. Die Zahl der Getöteten wird auf mehr als 15, die der Verletzten auf 100 geschätzt.

**Hannover, 30. Dez.** Ein großes Feuer zerstörte in der vergangenen Nacht die Reparaturwerkstätte der Hannoverschen Portlandzementfabrik Misburg.

**Höttingen, 30. Dez.** Bei dem in der letzten Nacht in einem hiesigen Geschäftshause ausgebrochenen Großfeuer wurden ein Feuerwehrmann und zwei Bewohner des Hauses schwer verletzt. Drei Familien konnten nur mit knapper Not das nackte Leben retten.

**Leipzig-Schöna, 30. Dez.** Hier ist die Nobelfabrik von Feit u. Witzberger samt ihren Vorräten niedergebrannt.

**Brüssel, 31. Dez.** Im Verlaufe einer halben Stunde wurde das Warenauslohn u. Ornat in der Rue Neuve durch Großfeuer völlig zerstört; nur ein Schutthaufen ist übriggeblieben. Mehrere benachbarte Häuser begannen zu brennen, es gelang der Feuerwehr, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

**Palermo, 30. Dez.** Der Sturm warf den Glockenturm der Kirche um, welcher das Dach des weiblichen Arbeitshauses durchschlug. Mehrere Mädchen wurden verwundet.

**London, 30. Dez.** Das Mitglied des Unterhauses Macdonald, dem bei dem Eisenbahnunglück bei Dundee beide Beine gebrochen wurden, ist gestorben.

**Newport, 30. Dez.** Das Urteil des Richters Paters, welches über den Sänger Garuso wegen des bekannten Vorfalls im Zentralpark eine Geldstrafe von zehn Dollars verhängte, wurde bei der Berufungsverhandlung vom Richter bestätigt.

**Santiago de Chile, 30. Dez.** Amtlich wird bekannt gegeben, daß die Unterschleife, die kürzlich auf einigen Salpeterbergwerksschiffen vorgekommen sind, nur die Interessen einzelner Personen betreffen und die Ruhe und die Stabilität der Industrie in keiner Weise erschüttern.

## Gottesdienste.

31. Dezember.

Jahreschluss.

**Evangelische Stadtgemeinde.**

Kollette: Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollette erhoben für die Armenpflege unserer hiesigen evangelischen Gemeinde.  
**Stadtkirche.** 4 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kapp.  
**Kleine Kirche.** 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth.  
**Schloßkirche.** 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofprediger Fischer.  
**Johanneskirche.** 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang. — 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.  
**Christuskirche.** 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.  
**Gemeindehaus der Weststadt, Müderstraße 20.** 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.  
**Karl-Wilhelm-Schule.** 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.  
**Gartenstraße 22.** 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul.  
**Diakonissenhauskirche.** Abends 7/8 Uhr: Herr Pfarrer Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). Abends 8 Uhr: Herr Pfarrer Ebert.  
**Gottesdienst in Beiertheim.** 7 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul.

**Evangelisch-lutherische Gemeinde.**

31. Dezember.

Jahreschluss.

**Alte Friedhofskirche, Balhornstraße.** Stabesgottesdienst abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Schumm. — Kollette für die Stadtkirchen.

**Katholische Stadtgemeinde.**

31. Dezember.

Jahreschluss.

**Hauptkirche St. Stephan.** 7 Uhr abends feierlicher Dankgottesdienst zum Jahreschluss mit Predigt und TeDeum.  
**Bernharduskirche.** 7/8 Uhr abends Dankgottesdienst mit Predigt und TeDeum.  
**Viebfrauenkirche.** 6 Uhr abends Dankgottesdienst mit Predigt und TeDeum.  
**St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).** 6 Uhr abends feierlicher Schlussgottesdienst mit Predigt und TeDeum.  
**St. Peter- und Paulskirche.** 3 Uhr Beichtgelegenheit. — 7 Uhr abends Schlussgottesdienst mit Predigt und TeDeum.

**(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.**

31. Dezember.

Jahreschluss.

**Auferstehungskirche.** 6 Uhr abends Dankgottesdienst mit Predigt und TeDeum: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag, 31. Dez. Abt. A. 26. Ab. Park. Statt „Gottfunden“: Neu einstudiert: „Krieg im Frieden“, Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

